

Interessenbekundungsverfahren (IBV) zur Auswahl eines freien Trägers für die externe Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ der Stadt Waren (Müritz) für die Förderperiode 2027

Die Stadt Waren (Müritz) nimmt am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) teil. Im Rahmen der Umsetzung der lokalen Partnerschaft für Demokratie schreibt die Stadt Waren (Müritz) hiermit die Aufgaben der externen Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) für den Förderzeitraum ab dem 01.01.2027 bis 31.12.2027 aus.

Gemeinnützige, zivilgesellschaftliche Träger sind eingeladen, ihr Interesse an der Übernahme dieser Stelle durch Einreichung eines Konzepts zu bekunden.

1. Rechtlicher Rahmen und Zielsetzung

Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des Bundesprogramms „Demokratie leben!. Ziel der lokalen Partnerschaft für Demokratie ist es, zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander vor Ort zu stärken. Die externe Koordinierungs- und Fachstelle bildet dabei die zentrale Schnittstelle zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Politik.

2. Aufgabenprofil der Koordinierungs- und Fachstelle

Gemäß den Programmvorgaben des Bundes umfasst das Aufgabengebiet der Fachstelle insbesondere:

Gesamtkoordinierung & Netzwerkmanagement:

Steuerung der Partnerschaft in enger Abstimmung mit dem Federführenden Amt; Gewinnung und Vernetzung lokaler Akteure.

Beratung & Begleitung: Fachliche Unterstützung von Vereinen und Initiativen bei der Entwicklung und Beantragung von Einzelmaßnahmen (Projektberatung); Begleitung der Projekte während der Umsetzung.

Gremienarbeit: Inhaltliche Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen des Bündnisses; Aufbereitung von Förderempfehlungen.

Öffentlichkeitsarbeit: Organisation von jährlichen Demokratiekonferenzen; Durchführung von lokaler Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social Media).

3. Anforderungen an den Träger

Bewerben können sich ausschließlich nichtstaatliche, gemeinnützige Organisationen (z. B. eingetragene Vereine, gGmbHs), die folgende Kriterien erfüllen:

Erfahrungen und Fachkompetenz in den Bereichen Demokratieförderung, Extremismus Prävention, Antidiskriminierung oder interkulturelle Arbeit.

Gute Vernetzung im lokalen oder regionalen Sozialraum der Stadt Waren (Müritz).

Absicherung der personellen Präsenz vor Ort (Bereitstellung von Fachpersonal im Umfang von mindestens 0,5 Vollzeitäquivalenten).

4. Einzureichende Bewerbungsunterlagen

Interessierte Träger reichen bitte ein aussagekräftiges Konzept ein, das folgende Punkte abdeckt:

Trägerprofil & Referenzen: Darstellung der bisherigen Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen in der Projektarbeit.

Personal- und Raumkonzept: Qualifikation des geplanten Personals und Erreichbarkeit der Fachstelle im Stadtgebiet.

Finanzierungsplan: Eine grobe Kalkulation der voraussichtlichen Personal-, Sach- und Verwaltungskosten (orientiert an TVÖD/kommunalen Sätzen).

Formale Nachweise: Aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamtes (Gemeinnützigkeit) sowie Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister.

5. Verfahren, Fristen und Auswahl

Einreichungsfrist: Die Unterlagen sind bis spätestens 4. September 2026, 12:00 Uhr per E-Mail (als zusammenhängende PDF-Datei) oder postalisch in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Interessenbekundung Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben! 2027“ einzureichen:

Stadt Waren (Müritz), Der Bürgermeister, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz)

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@waren-mueritz.de

Auswahlverfahren: Die eingegangenen Interessenbekundungen werden durch eine Auswahlkommission (bestehend aus Vertretern der Verwaltung und des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses) nach fachlichen Kriterien bewertet.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.